Zu den sog. „Gott-Fakten“:

Jetzt habe ich Klarheit gefunden. Bei Reinhard Hirtler ist "Gott-Fakten" ein zentraler Begriff seiner Lehre (er gehört zur sogenannten Wort-des-Glaubens-Bewegung).

Was sind "Gott-Fakten" nach Hirtler?

Der entscheidende Unterschied, den Hirtler macht, liegt in der **Zeitform**:

- **Verheißungen** beziehen sich auf die **Zukunft** – Gott sagt zu, etwas zu tun.
- **Gott-Fakten** beziehen sich auf die **Vergangenheit** – Dinge, die Gott laut Hirtler durch Christus am Kreuz bereits vollständig vollbracht hat (z. B. Heilung, Wohlstand, Sieg, Gerechtigkeit). Diese seien nicht erst noch zu erbitten, sondern bereits geschehene Tatsachen.

Wie soll man nach Hirtler mit Gott-Fakten umgehen – im Unterschied zu Verheißungen?

Das ist der praktische Kern seiner Lehre, der sogenannte **"nehmende Glaube"**:

	Verheißungen	**Gott-Fakten**
Zeitbezug	Zukünftig	Bereits vollbracht
Umgang	Erbitten, erflehen, erwarten	Einfordern, deklarieren, für erhalten danken
Haltung	Bitten und Beten	Nicht bitten – sondern beanspruchen als bereits erhaltenen Besitz

Konkret lehrt Hirtler, dass man bei Gott-Fakten **nicht mehr bitten, beten oder fasten** solle, sondern die Sache **in Anspruch nehmen, für sich erklären ("deklarieren") und Gott dafür danken** – so, als hätte man sie bereits empfangen. Sein Bild dafür: Man geht mit Jesus durch ein himmlisches Lagerhaus, in dem das Erbetene längst bereitsteht – man muss es nur noch abholen, nicht mehr erneut erbitten.

Wichtiger Hinweis zur Einordnung: Diese Lehre ist theologisch **umstritten**. Kritiker (z. B. die Schweizer Stelle relinfo.ch sowie eine ausführliche Stellungnahme von Markus Bettler) ordnen Hirtlers Ansatz der **Wort-des-Glaubens-Bewegung** zu und werfen ihm vor, biblische Aussagen aus dem Zusammenhang zu reißen, eine unzulässig scharfe Trennung zwischen Altem und Neuem Bund vorzunehmen und Prosperity-Gospel-Elemente (Heilung und Wohlstand als automatischer Anspruch der Gläubigen) zu vertreten. Falls dich das interessiert, kann ich die kritischen Stellungnahmen dazu genauer zusammenfassen.